

Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1, 2 und 3

Praktische Stationen – abgestimmt auf die Ausrüstung der Feuerwehr Ebersdorf

Station 2 – Inbetriebnahme:

Der GRKDT meldet seinen AS-Trupp beim Hauptbewerter:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet, Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3), Station 2 – angetreten!“

HB: „Geräte ablegen!“

GRKDT: „Geräte ablegen!“ (Wendung zum ASTRF) „Geräte ablegen!“

ASTRF: „Geräte ablegen!“

Danach erfolgt das Ablegen der Ausrüstung wie folgt:

- **Außenüberwachungsgerät, Funkgeräte, Handlampen, Tragetuch, Rettungsleine, Türöffnungswerkzeug** werden zur Ausrüstungskontrolle abgelegt.
- Anschließend wird der Pressluftatmer (PA) auf dem vorgesehenen Platz abgelegt.
ACHTUNG: Kontrolle, ob der Lungenautomat (LA) deaktiviert ist!
- Der **Helm** bleibt am Kopf;
Die **Atemmaske** bleibt um den Hals gehängt;
Die **Feuerschutzhaube** bleibt über den Kragen der Schutzjacke gestülpt;
Die **Schutzhandschuhe** verbleiben an der Schutzjacke;

Nach dem Ablegen der Geräte stellt der HB die Frage:

„Ausrüstung in Ordnung?“

GRKDT: „Ausrüstung in Ordnung!“

HB: „Zum Einsatz – fertig!“

GRKDT: „Zum Einsatz – fertig!“ (Wendung zum ASTRF) „Zum Einsatz – fertig!“

ASTRF: „Zum Einsatz – fertig!“

Beginn der Zeitmessung

Während der Zeitmessung führt der GRKDT die Einsatzzeitberechnungen durch!

AUSBILDUNG

Aufnahme der Pressluftatmer:

- Der **ASTRM 1** nimmt den PA des ASTRF bei den Schultergurten und legt diesen dem ASTRF – *LA-seitig beginnend* – über die Schultern und kontrolliert dabei, dass keine Gurte verdreht sind.
- Der **ASTRF** spannt die Schultergurte, anschließend wird der Leibgurt über den gespannten Schultergurten geschlossen und soweit gespannt, dass der PA sicher und bequem anliegt. Anschließend alle Bänder versorgen!
- SICHERHEITSCHECK: Abschaltknopf des LA betätigen!
- Flaschenventil vollständig öffnen!
- Sofortige Kontrolle des Flaschendruckes am Manometer!

Dieselben Tätigkeiten führt nun der **ASTRM 2 beim ASTRM 1** durch. Ist der ASTRF vollständig ausgerüstet, führt der **ASTRF beim ASTRM 2** dieselben Tätigkeiten durch!

Währenddessen führt der GRKDT die Einsatzzeitberechnungen durch!

Aufsetzen der Atemmaske:

- Helm abnehmen und am Feuerwehrgurt versorgen.
- Mit beiden Händen von oben in die Kopfbänder greifen.
- Kinnstütze gegen das Kinn schieben.
- Kopfbänder jeweils Paarweise zuerst Nacken-, anschließend Schläfenbänder festziehen. Zuletzt das Stirnband festziehen.
- Maske dichtprüfen.
- Unter gegenseitiger Hilfe die Feuerschutzhaube über die Atemmaske ziehen.
- Kragen vollständig schließen und Feuerschutzhaube unter der Schutzjacke versorgen.
- Maske dichtprüfen.
- Helm aufsetzen.
- Maske dichtprüfen.
- Anschließend nochmals gegenseitige Kontrolle.

Gegenseitige Unterstützung: *ASTRM 1 und ASTRM 2*
 ASTRF und GRKDT

Der Trupp rüstet sich wie folgt aus:

- GRKDT: Handfunkgerät, Außenüberwachungsgerät
- ASTRF: Handfunkgerät, Handlampe
- ASTRM 1: Tragetuch
- ASTRM 2: Rettungsleine, Türöffnungswerkzeug, Handlampe

Anschließend werden **sofort** die Schutzhandschuhe angezogen!

AUSBILDUNG

- Der ASTRF kontrolliert die vollständige Aufnahme der Ausrüstung.
- Die Funktion der beiden Handlampen.
- Er liest den Druck **aller drei** Manometer ab.
- Er kontrolliert die Funktion der Handfunkgeräte, indem er dem GRKDT den niedrigsten Flaschendruck durchgibt:

ASTRF: „GRKDT Ebersdorf von ASTR Ebersdorf 1 (2, 3), Trupp vollständig ausgerüstet, niedrigster Flaschendruck: xxx bar – kommen!“

GRKDT: „Hier GRKDT Ebersdorf, niedrigster Flaschendruck: xxx bar – verstanden – Ende!“

Der GRKDT kontrolliert nochmals die Vollständigkeit des Trupps, gibt die Einsatzzeitberechnung ab, und meldet dem HB:

„Gruppe Ebersdorf 1 (2, 3) fertig!“

Ende der Zeitmessung

Der GRKDT meldet seinen Trupp zur nächsten Station ab:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Station 3 ab!“

Station 3 – Menschenrettung:

Der GRKDT meldet seinen AS-Trupp beim Hauptbewerter:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet, Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3), Station 3 – angetreten!“

- Der Hauptbewerter übergibt dem ASTRF die **Orientierungsleine**.
- Der ASTRF gibt die Orientierungsleine dem ASTRM 1.
- Der ASTRM 1 hängt die Orientierungsleine dem ATRF über die Pressluftflasche, führt die Leine durch den Karabiner am Feuerwehrgurt des ASTRF, durch den Karabiner seines Feuerwehrgurtes und hängt sie an den Karabiner des ASTRM 2.

HB: „Mannschaft und Ausrüstung in Ordnung?“

GRKDT: „Mannschaft und Ausrüstung in Ordnung!“

HB: „Eine Person im 2. OG vermisst – Menschenrettung durchführen!“

GRKDT: „Eine Person im 2. OG vermisst – Menschenrettung durchführen! Welcher Rettungstrupp ist für ASTR Ebersdorf 1 (2, 3) verfügbar?“

HB: „Rettungstrupp örtliche Feuerwehr vor Ort!“

GRKDT: „Rettungstrupp örtliche Feuerwehr vor Ort!“ (Wendung zum ASTRF)

AUSBILDUNG

GRKDT: „Zur Menschenrettung über das Stiegenhaus in das 2. OG – vor!“

ASTRF: „Zur Menschenrettung über das Stiegenhaus in das 2. OG – vor!“

Beginn der Zeitmessung

- Der ASTRF und der ASTRM 2 schalten die Handlampen ein (Gegenseitige Kontrolle).
- Alle drei AGT aktivieren ihren Notsignalgeber (Totmannwarner) und geben die Schlüssel dem ASTRF.
- Der ASTRF gibt die Schlüssel dem GRKDT.
- Der GRKDT steckt zwei Schlüssel in die beiden unteren Schlitz des Außenüberwachungsgerätes (AÜwG). Mit dem dritten Schlüssel aktiviert er das AÜwG, sobald der erste Lungenautomat (LA) angeschlossen ist.
- Der ASTRM 1 nimmt den LA des ASTRF aus dessen LA-Halterung und steckt den LA in den Atemanschluss des ASTRF bis dieser einrastet.
*Der sichere Sitz ist durch **leichtes ziehen** zu überprüfen. Mit **zwei tiefen Atemzügen** ist die Funktion des PA zu überprüfen!*
Dieselben Tätigkeiten führt der ASTRM 2 beim ASTRM 1, und der ASTRF beim ASTRM 2 durch.
- Der ASTRF liest den niedrigsten Flaschendruck an den Manometern seiner Truppmitglieder ab, und meldet sich unter Angabe des niedrigsten Flaschendruckes beim GRKDT ab:

ASTRF: „ASTR Ebersdorf 1 (2, 3) meldet sich mit xxx bar zur Menschenrettung ab!“

GRKDT: „Verstanden, xxx bar!“

- Der GRKDT hat die Abmarschzeit und den gemeldeten Flaschendruck auf dem AÜwG einzutragen und einzustellen!
- Der ASTR marschiert in das vorgeschriebene Stockwerk.
- Vor Verlassen des sicheren Bereiches wird die Orientierungsleine durch den ASTRM 2 mit vorgeschriebenen Knoten an einem geeigneten Punkt befestigt.
- Danach führt der gesamte Trupp die Suche nach der vermissten Person in dem dafür vorgesehenen Raum durch.
- Beim Auffinden der vermissten Person, geben die beiden TRM sofort mündlich ihren Flaschendruck dem ASTRF durch und beginnen sofort gemeinsam mit der Crashrettung (kein Rautegriff!)
- Erst wenn die beiden TRM mit der Menschenrettung beginnen, gibt der ASTRF die Meldung per Funk an den GRKDT durch:

ASTRF: „GRKDT Ebersdorf von ASTR Ebersdorf 1 (2, 3) – vermisste Person gefunden, führen Menschenrettung durch, niedrigster Flaschendruck xxx bar – kommen!“

GRKDT: „Hier GRKDT Ebersdorf, niedrigster Flaschendruck xxx bar, verstanden – Ende!“

AUSBILDUNG

- Der GRKDT notiert Zeit und Flaschendruck und stellt diesen auf dem AÜwG ein!
- Im sicheren Bereich bereitet der ASTRM 1 das Tragetuch vor.
- Der ASTR löst sich von der Orientierungsleine und legt die Person auf das Tragetuch. Hierfür wird die Person wie folgt erfasst:
 - ASTRF: Kopf
 - ASTRM 1: Becken
 - ASTRM 2: Beine

Der ASTRF gibt dabei die erforderlichen Kommandos.
- Beim Abtransport ergreift der Trupp das Tragetuch wie folgt:
 - ASTRF: Beine
 - ASTRM 1, 2: Kopf/Becken

Der ASTRF gibt dabei die erforderlichen Kommandos.

ACHTUNG: Füße immer voraus, ausgenommen die Person wird eine Stiege hinaufgetragen (Kopf immer erhöht)!
- Im Freien wird die Person auf eine vorbereitete Decke gelegt.

Vorgang wie beim Hinauflegen auf das Tragetuch.
- Der ASTRM 2 bringt die Person in die stabile Seitenlage.
- Der ASTRM 1 legt das Tragetuch zusammen. Dabei sind sämtliche Gurte vollständig zu öffnen!
- Nach Beendigung der Menschenrettung kontrolliert der ASTRF alle Manometer und meldet sich unter Angabe des niedrigsten Flaschendrucks beim GRKDT zurück:

ASTRF: „Menschenrettung durchgeführt, niedrigster Flaschendruck xxx bar!“

GRKDT: „Niedrigster Flaschendruck xxx bar!“

- Der GRKDT notiert Zeit und niedrigsten Flaschendruck am AÜwG, und gibt die Schlüssel der Notsignalgeber dem ASTRF, welcher sie im Trupp verteilt.
- Die Notsignalgeber werden deaktiviert.
- Die LA werden abgenommen und im LA-Halter versorgt.

Zur Kontrolle ist der Abschaltknopf zu betätigen!
- Die Handlampen werden ausgeschaltet.
- Anschließend meldet der GRKDT dem HB:

GRKDT: „Menschenrettung durchgeführt, niedrigster Flaschendruck xxx bar!“

Ende der Zeitmessung

Der GRKDT meldet seinen Trupp zur nächsten Station ab:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Station 4 ab!“

AUSBILDUNG

Station 4 – Innenangriff:

Der GRKDT meldet seinen AS-Trupp beim Hauptbewerter:

- „Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet, Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3), Station 4 – angetreten!“
- HB:** „Schlauchleitung vorbereiten!“
- GRKDT:** „Schlauchleitung vorbereiten!“ (Wendung zum ASTRF)
- „Schlauchleitung vorbereiten!“
- ASTRF:** „Schlauchleitung vorbereiten!“

Der ASTRM 1 legt das Tragetuch ab, und der **gesamte Atemschutztrupp** bereitet die Schlauchleitung für den Einsatz vor!

Danach begibt sich der Trupp wieder zum Gruppenkommandanten, und der **ASTRF** meldet dem GRKDT:

- „Schlauchleitung vorbereitet!“
- GRKDT:** „Schlauchleitung vorbereitet!“

Der **GRKDT** vergewissert sich, dass der Atemschutztrupp ordnungsgemäß ausgerüstet ist, und meldet dem HB:

- „Schlauchleitung vorbereitet!“
- HB:** „Mannschaft und Ausrüstung in Ordnung?“
- GRKDT:** „Mannschaft und Ausrüstung in Ordnung!“
- HB:** „Brandbekämpfung durch Innenangriff im 2. OG!“
(In Ausnahmefällen: 1. OG oder UG)
- GRKDT:** „Brandbekämpfung durch Innenangriff im 2. OG!“
Welcher Rettungstrupp ist für AS-Trupp Ebersdorf 1 (2, 3) verfügbar?“
- HB:** „Rettungstrupp örtliche Feuerwehr vor Ort!“
- GRKDT:** „Rettungstrupp örtliche Feuerwehr vor Ort!“ (Wendung zum ASTRF)
- GRKDT:** „Brand im 2. OG, Innenangriff über das Stiegenhaus mit HD-Rohr – vor!“
- ASTRF:** „Brand im 2. OG, Innenangriff über das Stiegenhaus mit HD-Rohr – vor!“

Beginn der Zeitmessung

- Der ASTRF und der ASTRM 2 schalten die Handlampen ein (Gegenseitige Kontrolle).
- Alle drei AGT aktivieren ihren Notsignalgeber (Totmannwarner) und geben die Schlüssel dem ASTRF.
- Der ASTRF gibt die Schlüssel dem GRKDT.
- Der GRKDT steckt zwei Schlüssel in die beiden unteren Schlitze des Außenüberwachungsgerätes (AÜwG). Mit dem dritten Schlüssel aktiviert er das AÜwG, sobald der erste Lungenautomat (LA) angeschlossen ist.

AUSBILDUNG

- Der ASTRM 1 nimmt den LA des ASTRF aus dessen LA-Halterung und steckt den LA in den Atemanschluss des ASTRF bis dieser einrastet.
*Der sichere Sitz ist durch **leichtes ziehen** zu überprüfen. Mit **zwei tiefen Atemzügen** ist die Funktion des PA zu überprüfen!*
Dieselben Tätigkeiten führt der ASTRM 2 beim ASTRM 1, und der ASTRF beim ASTRM 2 durch.
- Der ASTRF liest den niedrigsten Flaschendruck an den Manometern seiner Truppmitglieder ab, und meldet sich unter Angabe des niedrigsten Flaschendruckes beim GRKDT ab:

ASTRF: „ASTR Ebersdorf 1 (2, 3) meldet sich mit xxx bar zur Brandbekämpfung ab!“

GRKDT: „Verstanden, xxx bar!“

- Der GRKDT hat die Abmarschzeit und den gemeldeten Flaschendruck auf dem AÜwG einzutragen und einzustellen!
Kommt auf dem AÜwG die Restzeitwarnung bei 20 oder 10 min. ist diese auf dem AÜwG zu quittieren (Eine Lageabfrage beim ASTRF ist nicht erforderlich).
- Der ASTRM 1 nimmt das vorbereitete HD-Strahlrohr, und signalisiert dem Maschinisten (Bewerter) mittels Handzeichen: „Wasser marsch!“
(Heben des rechten Armes über den Kopf)
Der Bewerter bestätigt.
- Der ASTRM 1 prüft symbolisch durch Drücken der Pistole am HD-Rohr das Vorhandensein des Wasserdruckes (entlüften).
*ACHTUNG: Das Strahlrohr muss hierfür **mit beiden Händen** gehalten werden!*
- Der ASTR trägt den Löschangriff über das Stiegenhaus in das befohlene Stockwerk vor.
- Vor der Tür des angenommenen Brandraumes kontrolliert der ASTRF **den Flaschendruck, legt den Rückzugsdruck fest** und meldet dem GRKDT per Funk:

„GRKDT Ebersdorf von ASTR Ebersdorf 1 (2, 3) – Brandherd erreicht, niedrigster Flaschendruck xxx bar, treten Rückzug bei xxx bar (jedoch spätestens bei Warnsignal) an – kommen!“

GRKDT: „Hier GRKDT Ebersdorf – niedrigster Flaschendruck xxx bar, verstanden - Ende!“

Kommt der GRKDT zu einem anderen Ergebnis, hat der den AS-Trupp davon per Funk zu unterrichten!

- Der ASTRF sichert die Tür mit dem Fuß im vorderen Drittel.
- Die beiden ASTRM nehmen eine sichere Position ein
ASTRM 1: Gegenüber ASTRF, Strahlrohr Richtung Decke
ASTRM 2: Hinter ASTRF

AUSBILDUNG

- Der ASTRF tastet zuerst das gesamte Türblatt von unten nach oben mit **angezogenem** Handschuh ab.
ACHTUNG: Jedes Drittel abtasten!
Anschließend tastet er das gesamte Türblatt von unten nach oben mit **ausgezogenem** Handschuh ab.
ACHTUNG: Jedes Drittel abtastasten!
Anschließend kontrolliert er mit ausgezogenem Handschuh die Türklinke auf Erwärmung!
- Der ASTRF öffnet die Tür ca. **eine Handbreite**. Dabei ist zu beachten, dass diese immer mit dem Fuß im vorderen Drittel gesichert ist! (*ständiger Kontakt zwischen Fuß und Türblatt*)
Der ASTRM 1 gibt nach dem Öffnen der Tür aus gesicherter Position mehrere Sprühstrahlstöße (mind. 3) in die Rauchgasschicht an der Decke ab. Der ASTRM 2 kniet währenddessen in sicherer Deckung.
- Anschließend schließt der ASTRF wieder die Tür und lässt das Wasser ca. 10 Sekunden verdampfen.
Andeutung durch 10-maliges Klopfen auf den Boden!
- Danach öffnet er wieder, wie vorher beschreiben, die Tür, und der ASTRM 1 beginnt mit mehreren Sprühstrahlstößen zur Decke den Innenangriff.
- Der gesamte Trupp bewegt sich im Seitenkriechgang in die Mitte des Raumes (Brandherd), wobei der ASTRM 1 ständig Sprühstrahlstöße zur Decke abgibt.
Der ASTRM 1 darf während des gesamten Innenangriffs das Strahlrohr nicht senken und nicht zurückblicken!
Der ASTRM 2 hat dafür zu sorgen, dass ausreichend Schlauchmaterial im Brandraum ist!
- Sobald der **gesamte Trupp** am Brandherd ist, deutet der ASTRF durch 5-maliges Klopfen „Brand aus“ an.
- Daraufhin gibt zuerst der ASTRM 2 seinen Flaschendruck mündlich dem ASTRF durch. (*Sprechen im Gefahrenbereich erlaubt*)
Der ASTRM 1 (Welcher sich nicht umdrehen darf) orientiert sich an der Meldung des ASTRM 2 und gibt anschließend ebenfalls seinen Flaschendruck mündlich an den ASTRF durch.
- Der ASTRF meldet dem GRKDT:

ASTRF: „GRKDT Ebersdorf von ASTR Ebersdorf 1 (2, 3), Brand aus, niedrigster Flaschendruck xxx bar – kommen!“

GRKDT: „Hier GRKDT Ebersdorf, niedrigster Flaschendruck xxx bar, Hochdruckrohr zurück – kommen!“

ASTRF: „Hier ASTR Ebersdorf, Hochdruckrohr zurück, verstanden – Ende!“

- Anschließend tritt der Trupp geschlossen den Rückzug wie folgt an:
Der ASTRM 2 und der ASTRF verlassen in gebückter Haltung den Brandraum.
Der ASTRM 1 (Strahlrohrführer) verlässt den Brandraum **als letzter** und sichert den Trupp nach hinten ab. **Der ASTRF schließt die Tür zum Brandraum!**

AUSBILDUNG

(Der ASTRF signalisiert dem ASTRM 1 den Rückzug durch leichten Schlag auf die Schulter)

- Die Schlauchleitung wird wieder – wie vorgefunden – für den nächsten Trupp vorbereitet.
- Nach Beendigung des Innenangriffes kontrolliert der ASTRF alle Manometer und meldet sich unter Angabe des niedrigsten Flaschendrucks beim GRKDT zurück:

ASTRF: „Brandbekämpfung durchgeführt, niedrigster Flaschendruck xxx bar!“

GRKDT: „Niedrigster Flaschendruck xxx bar, verstanden!“

- Der GRKDT notiert Zeit und niedrigsten Flaschendruck am AÜwG, und gibt die Schlüssel der Notsignalgeber dem ASTRF, welcher sie im Trupp verteilt.
- Die Notsignalgeber werden deaktiviert.
- Die LA werden abgenommen und im LA-Halter versorgt.
Zur Kontrolle ist der Abschaltknopf zu betätigen!
- Die Handlampen werden ausgeschaltet.
- Anschließend meldet der GRKDT dem HB:

GRKDT: „Brandbekämpfung durchgeführt, niedrigster Flaschendruck xxx bar!“

Ende der Zeitmessung

Der GRKDT meldet seinen Trupp zur nächsten Station ab:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Station 5 ab!“

Station 5 – Gerätekunde und Einsatzdokumentation

Der GRKDT meldet seinen AS-Trupp beim Hauptbewerter:

„Herr Hauptbewerter, **DGRD Name** meldet, Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) zur Atemschutzleistungsprüfung Stufe 1 (2, 3), Station 5 – angetreten!“

HB: „Geräte ablegen!“

GRKDT: „Geräte ablegen!“ (Wendung zum ASTRF)

„Geräte ablegen!“

ASTRF: „Geräte ablegen!“

Ablegen der Geräte

- Handlampen, Funkgeräte, Rettungsleine, AÜwG und Tragetuch werden am vorgesehenen Platz abgelegt.
- Anschließend nimmt jeder AGT seinen Helm und die Feuerschutzhaube ab, öffnet die Maskenbebänderung
(1. Stirnband, 2. Schläfenbänder, 3. Nackenbänder) und setzt die Maske ab.

AUSBILDUNG

- Die Bebanderung der Masken wird auf „weit“ gestellt!
- Die Begurtung der PA wird geöffnet:
Zuerst wird der Leibgurt zur Gänze geöffnet, anschließend die Schultergurte.
Die Begurtung der PA wird auf „weit (Handbreite)“ gestellt!
- Danach werden die PA unter gegenseitiger Mithilfe an der vorgesehenen Stelle abgelegt.
(Gleiche Reihenfolge wie beim Aufnehmen)
- Anschließend wird das Flaschenventil geschlossen und der PA drucklos gemacht.
(Der LA bleibt dabei im LA-Halter)

Betriebsfertigmachen des PA

Die gebrauchten Pressluftflaschen werden ausgebaut und am dafür vorgesehenen Platz **sicher** abgelegt.

ACHTUNG: *Spannband muss beim Flaschenwechsel geöffnet werden!*

- Sichtprüfung: Sämtliche Bauteile werden auf Verunreinigung und Beschädigung untersucht (Tragegestell, Begurtung, O-Ringe)
- Reserveflaschen: Blindverschraubung von den Reserveflaschen entfernen und in die gebrauchten Flaschen einschrauben.
Kontrolle der O-Ringe;
Flaschenventil kurzzeitig öffnen;
Reserveflasche einsetzen;
Spannband schließen;
- Flaschendruck: Flaschenventil öffnen
Mindestdruck = Nenndruck minus 10% (270 bar)
Flaschen, die den Mindestdruck nicht erreichen, dürfen nicht eingesetzt werden!
- Hochdruckdicht-
prüfung: PA kurze Zeit mit offenem Flaschenventil liegen lassen;
Flaschenventil schließen;
Prüfzeit: 1 Minute;
Flaschenventil öffnen: max. Druckänderung: 10 bar;

AUSBILDUNG

- Warnsignal: Flaschenventil schließen;
PA bis ca. 100 bar entlüften; (*Kontrolle ob Flaschenventile vollständig geschlossen sind*)
PA entlüften bis Warnsignal anspricht;
(*Ansprechen der Warneinrichtung bei 55 +/- 5 bar, d.h. zwischen 60 und 50 bar*);
Warnsignal muss über den gesamten Restdruckbereich gut hörbar sein!

Anschließend wird der LA in der LA-Halterung versorgt, und der Abschaltknopf betätigt!

Während des Betriebsfertigmachens füllt der Gruppenkommandant den Tätigkeitsnachweis anhand seiner Aufzeichnungen am AÜwG und eines Textbeispiels aus.

Die Station 5 wird durch die Meldung des GRKDT:

„Mannschaft vollzählig und Gerät in Ordnung!“

oder z.B. **„ein Gerät nicht in Ordnung!“** abgeschlossen.

Der GRKDT meldet seinen Trupp ab:

„Herr Hauptbewerter, *DGRD Name* meldet Atemschutztrupp Ebersdorf 1 (2, 3) ab!“